

Für Toilettenanlage fehlen 4.000 Euro

Verein Ikiraro setzt Ruanda-Hilfe fort und startet eine Spendenaktion.
Heimische Band Harpye stellt Erlös einer Banner-Versteigerung zur Verfügung.

Heidi Froreich

■ **Bad Oeynhausen.** Für zehn Euro gibt es einen Sack Zement oder 200 Steine, für ein Waschbecken werden 25 Euro benötigt, für das Urinal 30 Euro. „Mit kleinen Summen kann man viel bewirken“, verspricht Martina Korte. Auf jeden Fall beim neuen Hilfsprojekt des Vereins Ikiraro. „Wir wollen für den Bau einer neuen Toilettenanlage in der Primarschule Ruli sorgen“, verspricht das Vorstandsmitglied. Noch fehlen rund 4.000 Euro.

Eine Grundschule, eine Biogasanlage, eine Berufsschule für Maurer und Zimmerer, Schulgeld für über 100 arme Kinder, ein Sportplatz... Die Liste der Projekte, die durch das Ruanda-Projekt am Schulzentrum Süd im zentralafrikanischen Partnerdorf Ruli realisiert wurden, ist lang. 1995 ist das Projekt an der Realschule Süd begründet worden, wird nun von dem inzwischen pensionierten Lehrer Werner Eyßer und rund 40 Mitgliedern im Verein Ikiraro fortgesetzt.

Im nächsten Jahr soll das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft gefeiert werden. „In den Sommerferien werden wir nach Ruli reisen“, kündigt Kor-

te an, wobei sie betont, dass sich nicht nur Vorstandsmitglieder auf den Weg nach Afrika machen werden und noch Plätze für interessierte Bürger frei sind.

Erbärmlicher Gestank

Für die 750 Schüler der Primarschule stehen insgesamt zwölf Toiletten zur Verfügung. Die wurden 2002 gebaut und sind, wie Martina Korte bei ihrem Besuch im Januar feststellen musste, „in einem schrecklichen Zustand und bei Regen gar nicht zu benutzen, weil die Gruben volllaufen“. Der Gestank sei erbärmlich, von Hygiene könne man gar nicht sprechen – weil es kein fließend Wasser und nur einen kleinen Behälter gibt, in dem sich alle Kinder die Hände waschen.

Das soll sich nun ändern. „Die Planung ist abgeschlossen“, fasst Korte die zahlreichen Kontakte zwischen den Vorstandsmitgliedern, Vertretern der Schule und insbesondere Bauleiter John zusammen.

John ist in einem Waisenheim aufgewachsen, früher selbst vom Ruanda-Projekt unterstützt worden, hat jetzt eine Ausbildung zum Bauingenieur absolviert und die Ver-



Ikiraro-Mitglieder Martina Korte und Ekkehard Schneider hoffen auf viele Spenden.

FOTO: HEIDI FROREICH

antwortung für die Baumaßnahme übernehmen.

Zusätzlich zu je sechs Mädchen- und Jungentoiletten und vier Urinalen wird eine Behindertentoilette errichtet –

mit einem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Drei-Kammer-System. Mit vier Waschbecken, die aus einem ebenfalls vom Verein Ikiraro gespendeten Wassertank versorgt wer-



Unzumutbar findet der Verein Ikiraro diese Toilettenanlagen.



So soll die neue Toilettenanlage aussehen, die Bauleiter John geplant hat.

FOTOS: MARTINA KORTE

den, werden die hygienischen Verhältnisse deutlich verbessert. Auf 11.500 Euro hat John die Kosten errechnet – auch weil er dabei auf tatkräftige Unterstützung einer anderen

Schule in Ruli bauen kann. Die Arbeiten werden von der Maurerklasse der Berufsschule ausgeführt – auch das ganz im Sinne des Vereins, dem von Anfang an die Förderung der

Selbsthilfe ein großes Anliegen war.

Vier Monate Bauzeit

„Die Investitionssumme darf nicht überschritten werden“, betont Korte und verspricht, der Verein werde erst nach Abschluss einzelner Bauabschnitte und nach Vorlage aller Belege bezahlen. Korte: „Jeder Spender kann sicher sein, dass das Geld ohne Abzug dort ankommt, wo es gebraucht wird“. Neben zahlreichen Vereinsmitgliedern haben auch schon einige Schüler, die früher mit Werner Eyßer in Ruanda gewesen sind, Geld überwiesen.

Gleich 322 Euro stammen von der Bad Oeynhausener Band Harpye. Dessen Sänger Aello war auch zu Schulzeiten in Ruli und hat dafür gesorgt, dass der Versteigerungserlös eines Roll-up-Banners der letzten Tournee für das Toilettenprojekt gestiftet wird. Noch in diesem Jahr soll mit dem Bau begonnen werden, etwa vier Monate später soll die Anlage zu nutzen sein. Denn natürlich hofft Martina Korte, dass bis dahin auch das fehlende Geld zur Verfügung steht. www.ikiraro.de und www.betterplace.org/de/projects/73998

